

«Wir haben die ganze Palette abgedeckt»

Seit gestern ist Pfäffikon in Sänglerhand: Das Schwyzer Singfestival hat begonnen. Fabian Bucher, im OK zuständig für Gesang und Unterhaltung, spricht mit unserer Zeitung über die Vorbereitungen und seine Erwartungen.

Von Manuela Talenta

Sind Sie zufrieden mit der regionalen und nationalen Chorbeteiligung?

Fabian Bucher: Unsere ursprünglichen Vorstellungen – dass zirka 200 Chöre teilnehmen – haben wir bei weitem nicht erreicht. Möglicherweise liegt es daran, dass nächstes Jahr ein Eidgenössisches Musikfest stattfindet. Viele Chöre können und wollen nicht jedes Jahr an einem Fest teilnehmen – auch aus finanziellen Gründen. So erleben wir am Singfestival vielleicht die Ruhe vor dem Sturm. Das ist etwas schade, aber wir freuen uns über die, die wir



Fabian Bucher: «Das Singfestival ist kein Wettbewerb, sondern eher ein friedlicher Wettstreit. Bild Marcel Hauck

haben. Es nehmen zirka 70 Erwachsenen- und 17 Kinder- und Jugendchöre teil. Schweizweit betrachtet sind wir mit letzteren besser vertreten als mit ersteren. Ausserdem ist es im Nachhinein betrachtet gar nicht so schlecht, dass nicht 200 Chöre am Singfestival teilnehmen, denn die Infrastruktur stösst auch so schon an ihre Grenzen.

Nach welchen Kriterien werden die teilnehmenden Chöre bewertet?

Bucher: Drei Hauptkriterien sind schweizweit gültig und werden an jedem Gesangsfest angewandt: Stimme, technische Ausführung und Interpretation. Die Experten vergeben

pro Chor maximal 60 Punkte, wobei 60 bis 51 Punkte das Prädikat ausgezeichnet bedeutet, 50 bis 41 sehr gut und so weiter. Allerdings werden die Chöre nicht erfahren, wie viele Punkte sie genau bekommen haben, denn es ist kein Wettbewerb, sondern eher ein friedlicher Wettstreit.

Kommen Sie als Dirigent des organisierenden Männerchors Pfäffikon am Etzel dazu, selbst auf der Bühne zu stehen oder bleiben Sie im Hintergrund?

Bucher: Ich stehe tatsächlich selbst auf der Bühne, allerdings nur morgen Nachmittag und am Sonntagmittag. Ich werde den Gesamtchor der teilnehmenden Männerchöre dirigieren.

Es werden zirka 90 Chöre teilnehmen, ausserdem ist das Rahmenprogramm äusserst umfangreich. Ist das nötig?

Bucher: Man muss für die Teilnehmer gewisse Nebenbeschäftigungen anbieten. Sie sollen verweilen und die Möglichkeit haben, unsere Region kennen zu lernen. Ausserdem wollen wir auch die Bevölkerung nicht ausschliessen und für alle Interessen und Neigungen etwas bieten. Ich denke, wir haben die ganze Palette abgedeckt, so dass jeder das findet, was ihm gefällt.

Sind Sie mit der Auswahl des Rahmenprogramms zufrieden oder hätten Sie sich noch etwas anderes gewünscht?

Bucher: Vielleicht hätten wir als Publikumsmagnet jemanden Berühmten engagieren können. Aber trotzdem ist das Rahmenprogramm wohlüberlegt. Wir bieten hochstehende Unter-

haltung – auch für Menschen, die in Chordingen nicht so bewandert sind.

Das Singfestival ist dieses Jahr der einzige derartige Anlass dieser Grössenordnung in der gesamten Schweiz. Erwarten Sie einen entsprechend grossen Publikumsaufmarsch?

Bucher: Das ist zu hoffen und kommt nicht zuletzt auch auf das Wetter an. Eine Zahl zu nennen ist schwierig, denn es ist schwer abzuschätzen, wieviel Volk kommt, das nicht unbedingt der Chöre wegen auftaucht.

REKLAME

**«BUTTI BAUDIENST»
LÖST
BAUAUFGABEN
VON A-Z!**

butti
BAUDIENST
Pfäffikon SZ • 055 416 22 66
www.butti.ch

Steckbrief

Name: Fabian Bucher
Wohnort: Pfäffikon
Geburtstag: 15. April 1974
Beruf: Primarlehrer
Zivilstand: ledig
Hobbys: Musik, kochen, Computer
Stärke: kann gut zuhören
Schwäche: Ungeduld